

# STADT AHRENSBURG

## Behindertenbeirat

Vorsitzender:

Gerhard Bartel  
Bahnhofstr. 12 | 22926 Ahrensburg

Fon: 04102 / 20 50 07

Mail: gb-bureau@alice.de

Ahrensburg, den 10. Mai 2017

Gemeinsamer Antrag mit dem Seniorenbeirat:

## **Altenhilfeplanung Ahrensburg**

Projektskizze „Wie werde ich im Alter leben?“

*Der Sozialausschuss / die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

Mit dem Ahrensburger Altenplan von 2008 liegen Erkenntnisse über relevante Altenhilfe-Felder wie

- altengerechte und gemeinschaftliche Wohnformen,
- Angebote der offenen Altenarbeit,
- bürgerschaftliches Engagement,
- städtebauliche und infrastrukturelle Anpassung,
- Beratung, Pflege und interkulturelle Öffnung aller Angebote vor.

An diesen Ergebnissen soll angeknüpft werden, um

- die Bestandsaufnahme der sozialen Unterstützungs- und Versorgungsstruktur zu aktualisieren,
- die Umsetzung der damaligen Empfehlungen zu überprüfen und
- ein partizipatives, prozedurales Altenplanungsmodell für Ahrensburg zu entwickeln.

Ziel ist die Erstellung einer aktuellen Alten(hilfe)planung für die Stadt Ahrensburg, aufbauend auf den Ergebnissen des Altenplans von 2008 und angelehnt an ein modernes Verständnis der Sozialplanung als partizipativer Prozess.

Folgende Fragestellungen sollen bearbeitet werden:

(1) Sozialmonitoring:

- Welche Altersstruktur und demografische Entwicklung weist Ahrensburg auf?
- Welche Lebenslagen und Teilhabechancen für ältere Menschen bilden sich in Ahrensburg ab?

(2) Bestandserhebung der Unterstützungs- und Versorgungsstruktur:

- Wie ist der derzeitige Stand an sozialen Diensten und Einrichtungen?
- Inwieweit sind die Empfehlungen des Altenplans 2008 umgesetzt worden?
- Gibt es Umsetzungshindernisse?
- Wie können Verbesserungs- und Lösungsansätze aussehen?

(3) Altenplanung als partizipativer Prozess:

- Wie kann eine kontinuierliche Altenplanung unter Beteiligung der Zielgruppe und der Institutionen der Altenarbeit in Ahrensburg aussehen?
- Welche Bedarfe haben ältere Menschen in Ahrensburg?
- Wie beurteilen sie die Unterstützungs- und Versorgungsstruktur?

Mit der Aufgabe sollte die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg beauftragt und die erforderlichen Mittel im Haushalt für 2018 bereit gestellt werden.